

# Weiterentwicklung der Produktverantwortung

Öffentliche Anhörung des  
Parlamentarischen Ausschuss  
für nachhaltige Entwicklung  
**17.12.2015**

Deutscher Bundestag  
Parlamentarischer Beirat  
f. nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache  
18(23)25-5

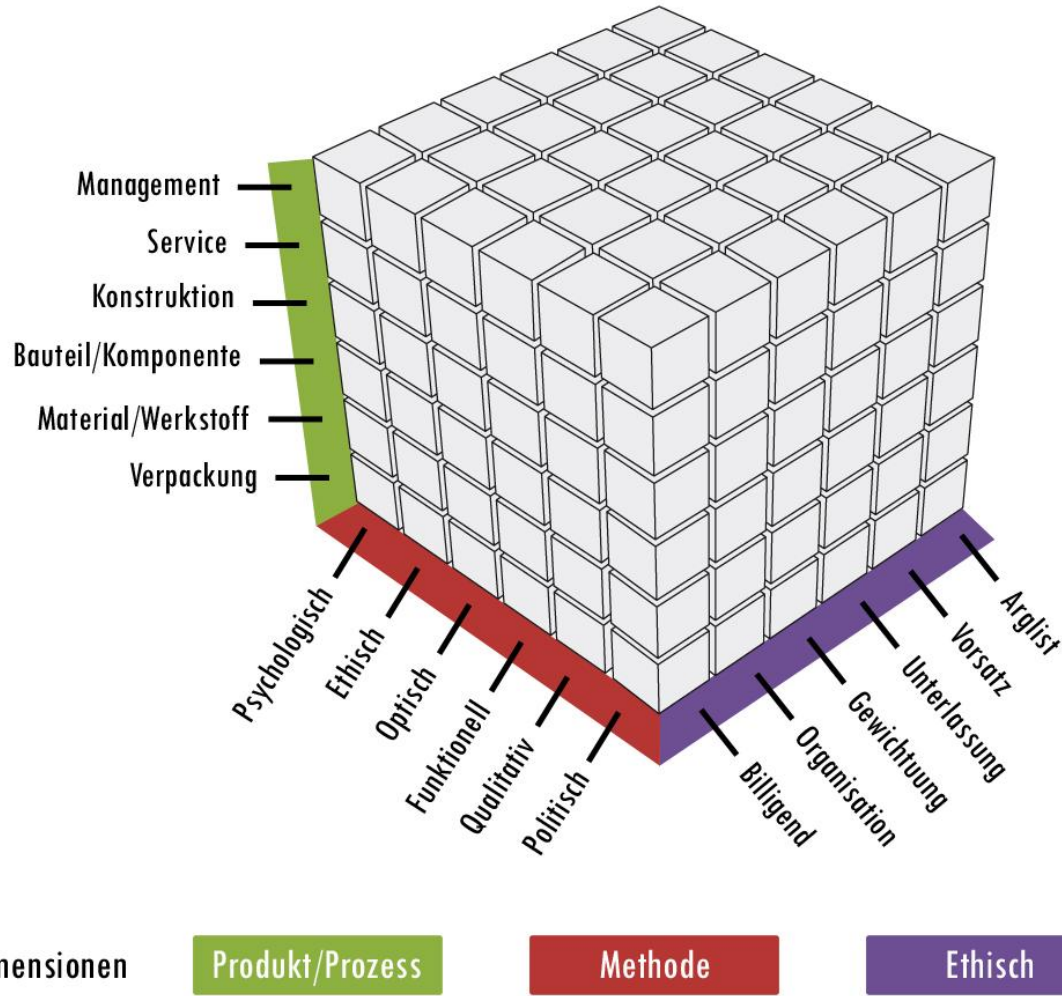


# Was ist geplante Obsoleszenz?

**Strategien und Vorgehensweisen**  
der Hersteller und des Handels,  
um durch Verkürzung  
der Nutzungszyklen  
den Neukauf von Produkten  
zu beschleunigen.



# Die Dimensionen geplanter Obsoleszenz (Paper)



MURKS? NEIN DANKE! e.V.



# Produktverantwortung

Wer der Natur Ressourcen entnimmt, trägt die Verantwortung für deren nachhaltige Nutzung (**gate-to-shelf**).

Die Gesellschaft trägt die Verantwortung für die Regeln und Rahmenbedingungen.

Soziale Gerechtigkeit fördern.

# Anreiz versus Anforderung

- Ökologie > Soziales > Ökonomie sind KEINE gleichrangigen Zielsysteme.
- Anreize bei falscher Zielhierarchie führen zu Fehlentscheidungen.
- Regularien gehören zu einer funktionsfähigen Marktwirtschaft.
- Gesetzliche Vorgaben fördern Gerechtigkeit unter Marktakteuren.
- Mehr Pflichten statt Anreize

# Produktverantwortung ausweiten

- **Gate-to-shelf** | Verantwortungsraum mit Vertragsfreiheit?
- **Produktverantwortungsgesetz** als zentrales Instrument einführen
- **Produktressourcensteuer** zur Förderung von Stoffkreisläufen
- **Tarifliche Produktmitbestimmung** für verbesserte Produktentwicklung

# Gesetzliche Handlungspotentiale

- **Vollzugsdefizite (geplante Obsoleszenz)**
  - Arglistige Täuschung
  - Bedingter Vorsatz
  - After-Sales-Monopole
  - Ersatzteilwucher
- **Gesetze gegen geplante Obsoleszenz**
  - Herstellernahe Bestimmungen
  - Kennzeichnungspflichten
  - Allgemeine-Garantiebedingungen-Gesetz (analog AVB/VAG und ehem. AGBG)
- **Normung überprüfen und erweitern**



# Sinnvolle Forschungsvorhaben

- Bedeutung und Wirkung von Haltbarkeit für Ressourcenschonung und Volkswirtschaft
- Haltbarkeit zu sonst gleichen Kosten möglich (betriebliche Handlungspotentiale)
- Technologiefolgenabschätzung von geplanter Obsoleszenz (Risiken und Schadensfolgen)
- Verlängerung von Produktlebensdauer durch betriebliche Prozessoptimierung
- Integration sozialer Innovationen in die Produktentwicklung (Feedback Markt)
- Stoffinnovation vor Produktinnovation
- Innovationen im Bestand fördern



# Haltbarkeit ist der stärkste Hebel

- Steuern geht nur mit Zielgrößen und Kursvorgaben.
- Ressourceneffektivität erhöhen (MIPS)
- Nutzungsintensität im sozialen Raum fördern (soziale Innovationen)
- Eigentumsrechte in der Nutzungsphase ausweiten (z.B. Verfügungsrechte)
- Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Konsumgütern in ProgRes und Öko-Design berücksichtigen

Stefan Schridde

# MURKS? NEIN DANKE!

Was wir tun können, damit die Dinge  
besser werden

 oekom

Mit  
MURKS.LUPE  
für Ihren  
Einkauf

Damit die Dinge besser werden

[www.murks-nein-danke.de/buch](http://www.murks-nein-danke.de/buch)